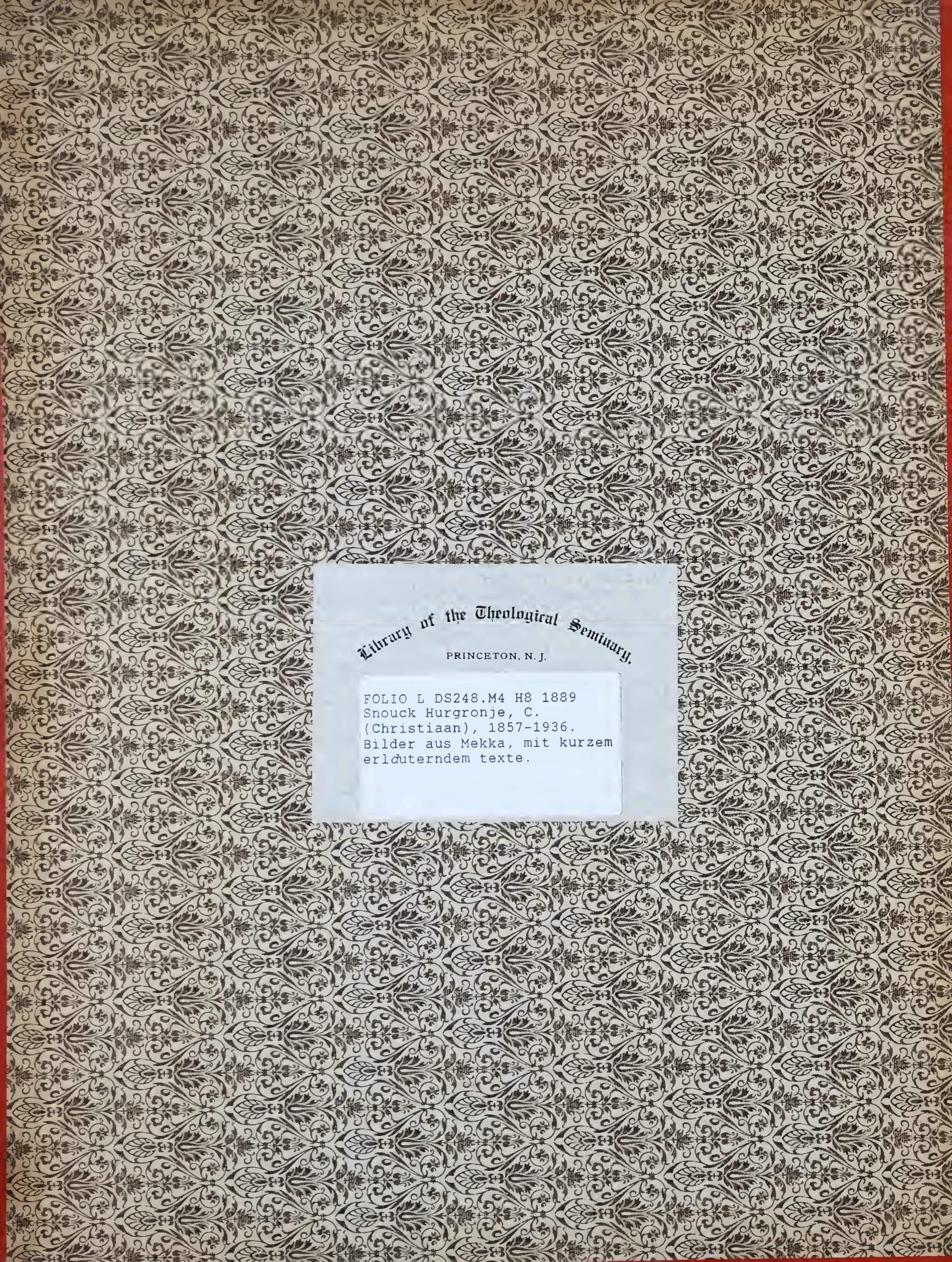


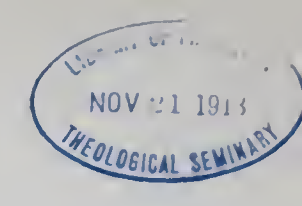
Dr. C. SNOUCK HURGRONJE



# BILDER AUS MEKKA



BILDER AUS MEKKA.




# BILDER AUS MEKKA.

MIT KURZEM ERLÄUTERNDEM TEXTE.

VON

C. SNOUCK HURGRONJE.



LEIDEN, E. J. BRILL.
1889.



Kurz nachdem mein zweibändiges Werk "Mekka" mit Bilderatlas vollendet war, erhielt ich von dem mekkanischen Arzte, den ich während meines Aufenthalts in der heiligen Stadt in der Photographie unterrichtet habe [1]), eine Sendung vieler höchst interessanter Aufnahmen, die er neuerdings angefertigt hat. Meine Freude über diese Bereicherung meiner Photographiensammlung wurde dadurch einigermaassen getrübt, dass es zu spät war, einige längst erbetene und ersehnte Bilder meinem Werke einzuverleiben, welches dadurch zweifelsohne grösseren Werth erlangt hätte. Aus den Ansichten der Stadt hätte ich eine vollständigere Auswahl geben können, wenn die Tafeln 1—6 dieses Atlas schon damals in meinem Besitz gewesen wären; 7—9 hätten in willkommener Weise meine Beschreibung der volksthümlichen Feste der Mekkaner illustriert; 18 A und B wären meiner Schilderung der mekkanischen Hochzeitsfeste zu Gut gekommen u. s. w.

Daran liess sich nun nichts mehr ändern, und es wäre auch im günstigsten Falle kaum möglich gewesen, alle jetzt in diese Sammlung aufgenommenen Tafeln meinem Werke beizugeben, denn schon so wurde die Herausgabe desselben dem "Koninklijk Nederlandsch-Indisch Instituut" fast allzu kostspielig. Desto angenehmer ist es mir, den Besitzern meines Buches, so zu sagen, eine Ergänzung meines Bilderatlas anbieten zu können, die zugleich Anderen, welche sich für den Geburtsort des Islam's interessieren, als selbständiger Führer dienen kann.

Natürlich konnte ich nicht daran denken, bei der Erklärung dieser Tafeln über kurze Andeutungen hinauszugehen; ich hätte dazu bald den Inhalt meines neulich erschienenen Werkes verkürzt wiedergeben, bald das früher von Anderen und mir über Mekka und die Wallfahrt Geschriebene wiederholen müssen. Einige Bekanntschaft mit diesen Gegenständen setzt also dieser Atlas bei den ihn Benutzenden voraus.

Wer solche Kenntnisse besitzt, wird sich kaum darüber wundern, dass die Sammlung nicht mehr nach systematischen Grundsätzen angelegt ist. Es handelt sich für meinen alten Schüler in der Photographie selbstverständlich gar nicht um die Förderung wissenschaftlicher Zwecke; ich bin ihm schon äusserst dankbar, wenn er sich ab und zu durch meine dringenden Bitten bestimmen lässt, in gewünschter Richtung zu arbeiten. Hoffentlich hat er mir noch nicht seine letzten Proben der vom Islam verpönten Kunst zugeschickt.

---

1) Vergl. Mekka, Bd. I, Vorrede, S. XIX.

LEIDEN, März 1889.

C. SNOUCK HURGRONJE.



# ERKLÄRUNG DER TAFELN.

1. Ansicht der Moschee, während darin ein gemeinschaftliches *Çalāt* abgehalten wird (vergl. hierzu **Mekka**, Bd. II, S. 88).

2. Erste Ansicht der Stadt Mekka: links im Hintergrund die Festung Djijād. Das grosse Gebäude rechts ist ied Ḫamīdijjah, links daneben die Druckerei.

3. Zweite Ansicht der Stadt Mekka über die nordwestliche (rechts) und die südwestliche Seite (links) der Moschee hinaus.

4. Dritte Ansicht der Stadt Mekka: links die nördliche Ecke der Moschee; ein wenig südöstlich von derselben das Bāb ès-salām, durch welches die Pilger in die Moschee eintreten.

5. Vierte Ansicht der Stadt Mekka.

6. Die (vor wenigen Jahren errichtete) Druckerei in Mekka.

7. Das Grab der *Sittanā Mèjmūnah* und Lager dorthin gepilgerter Mekkaner (vergl. für die Beschreibung des Festes der Sittanā Mèjmūnah **Mekka**, Bd. II, S. 52 ff.).

8. Zweite Ansicht des Lagers der Mèjmūnahpilger.

9 A. Dritte Ansicht desselben; im Hintergrund windet sich der Weg nach Mekka.

9 B. Das Grab der Mèjmūnah und die nächste Umgebung.

10. Westlicher Theil des sich von Westen nach Osten erstreckenden Thales Muna (Mina) während der grossen jährlichen Pilgerversammlung.

11. Oestlicher Theil des Thales Muna.

12. Die zwischen Muna und ʿArafah gelegene Pilgerstation Muzdal'fah.

13. Der Berg ʿArafah während der jährlichen Pilgerversammlung (von Süden aus gesehen).

14. Oestliche Seite des Berges ʿArafah.

15. Westliche Seite des Berges ʿArafah.

16. Pilgerlager in der Ebene östlich vom ʿArafah-berge.

17. Das Reitkameel (Hèdjīn) des Scherīf Jaḫja, eines Sohnes des Scherīf Aḫmed, dessen Vater der berühmte 1886 verstorbene Grossscherīf Abd èl-Muṯṯálib (vergl. über diesen letzten König Mekka's vom alten Schlage **Mekka**, Bd. I, S. 166 ff., 174 ff.), mit einer reich mit Silber gestickten Satteldecke (*hatāt*). Den Zaum hält der Sklave Jaḫja's; neben diesem steht Jaḫja selbst im Reiteranzug und links in langen Kleidern zwei Scherife niedrigeren Ranges.

18 A und B. Zwei verschiedene Aufnahmen der *Rikah*, des Thronsessels, auf welchen man in Mekka die jungfräuliche Braut in der Duchlah-nacht zu erheben pflegt (vergl. **Mekka**, Bd. II, S. 167 ff.). Auf B sitzt der Bräutigam dort, wo die Braut sitzen soll.



















IXa



IXb



















XVIII a



XVIII b



